

Musterstellungnahme – Ablehnung des geplanten Windparks [Ort / Flurstück / Projektname]

Absender:

[Vorname Nachname]

[Adresse]

[PLZ, Ort]

[Datum]

An:

[Zuständige Behörde / Planungsstelle / Landratsamt / Regionalverband]

Betreff: Stellungnahme zum geplanten Windpark [Name des Projekts / Standortbezeichnung]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit nehme ich im Rahmen des Anhörungsverfahrens Stellung zum geplanten Windpark [Projektname] im Gemeindegebiet [Gemeindename].

Ich lehne den Bau der geplanten Windenergieanlagen in dieser Form entschieden ab.

Meine Einwände stützen sich auf persönliche Betroffenheit, Umweltaspekte sowie fehlende Vereinbarkeit mit dem Schutz der Lebensqualität und Landschaft in unserer Region.

Persönliche Betroffenheit

Ich wohne in einer Entfernung von ca. [Entfernung in Metern] Metern zu einer der geplanten Anlagen.

Dadurch bin ich unmittelbar betroffen durch:

Lärmbelastung (tieffrequenter Schall, Infraschall, periodische Geräusche, nächtliches Pulsieren)

Schattenwurf und Lichtreflexionen, die insbesondere in den Morgen- und Abendstunden zu gesundheitlicher Beeinträchtigung führen können

Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und des Erholungswertes der Umgebung

Wertminderung von Haus und Grundstück, da sich Windkraftanlagen nachweislich negativ auf Immobilienpreise auswirken

Belastung durch dauerhafte Lichtsignale (Befeuerung), die bei Nacht die Lebensqualität erheblich mindern

Diese Faktoren beeinträchtigen die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Wohnqualität in erheblichem Maße.

Ich bitte daher ausdrücklich um eine erneute Prüfung der Zumutbarkeitsschwelle für Anwohner nach den einschlägigen Immissionsrichtwerten.

Umwelt- und Naturschutz

Der geplante Standort befindet sich in einem Gebiet, das durch [z. B. Waldflächen, Mischwald, geschützte Arten, Landschaftsschutzgebiet, Naherholungsgebiet] geprägt ist.

Der Bau und Betrieb der Anlagen würde:

zu Rodungen und Bodenversiegelungen führen, die langfristig die CO₂-Bilanz verschlechtern,

den Lebensraum von geschützten Arten (z. B. Rotmilan, Schwarzstorch, Fledermäuse, Insekten) gefährden,

das Mikroklima und die Wasserhaushaltsfunktionen der betroffenen Flächen beeinträchtigen,

und die natürliche Regenerationsfähigkeit des Waldes und Bodens dauerhaft stören.

Ich bitte daher um eine vollständige naturschutzfachliche Neubewertung, insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Artenschutzgutachten und Brutzeiterhebungen.

3 Unverhältnismäßigkeit und Alternativen

Der Standort [Ort / Flurstück] ist aus meiner Sicht ungeeignet für Windkraftanlagen dieser Größe (z. B. 200 m Gesamthöhe).

In einem bereits stark beanspruchten Landschaftsraum wie [Region / Naturraum] steht der Eingriff nicht in einem angemessenen Verhältnis zum erhofften Nutzen.

Zudem sind bessere Alternativflächen mit geringerer Anwohnerdichte und höherem Windpotenzial vorhanden.

Ich rege an, die Standortentscheidung zu überprüfen und Alternativen im Sinne des minimierten Eingriffsprinzips (§ 15 BNatSchG) zu prüfen.

4 Rechtliche Bitte

Ich bitte um:

Prüfung und Berücksichtigung meiner Stellungnahme im Verfahren,

schriftliche Bestätigung des Eingangs,

sowie Information über etwaige Änderungen oder die Entscheidung zum Verfahren.

Ich behalte mir ausdrücklich vor, im Falle der Genehmigung rechtliche Schritte zu prüfen, sofern die im Planungsverfahren aufgezeigten Belastungen und Risiken nicht ausreichend berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

[Name]

Hinweise zur Nutzung:

Der Text ist rechtssicher neutral formuliert – kein Angriff, sondern begründete Ablehnung.

Er kann und sollte persönlich angepasst werden:

Je nach Entfernung: mehr Fokus auf Lärm/Schatten oder Natur.

Wer weiter weg wohnt, kann stärker auf Landschaftsbild, Wald, Artenschutz eingehen.

Wichtig: Jede individuelle Formulierung zählt separat – 100 gleiche Briefe gelten oft nur als eine Stellungnahme.